

Dr. E. M. Chiplin in Wakefield wurde zum Stadtchemiker der City of Lincoln, England, ernannt.

Der Privatdozent und Assistent am chem. Laboratorium der techn. Hochschule zu München, a. o. Prof. Dr. A. Eibener, ist zum Leiter der Versuchsanstalt und Auskunftsstelle für Maltechnik daselbst ernannt worden.

J. Evans in Sheffield wurde zum Chemiker von York, England, ernannt.

Dr. Ch. E. Fawsitt, Lektor für metallurgische Chemie an der Universität Glasgow, wurde zum Professor der Chemie an der Universität Sidney, Neusüdwales, ernannt.

J. A. Foster wurde zum Stadtchemiker in Hull, England, ernannt.

E. M. Hawkins wurde zum Agrikulturchemiker der City of Canterbury, England, ernannt.

Die neugeschaffene Stelle an der hauptstädtischen Versuchsanstalt für Chemie und Nahrungsmittele untersuchung in Budapest wurde Dr. M. Horcher übertragen.

Zum Präsidenten der „Am. Conference of Pharmaceutical Faculties“ für das kommende Jahr ist auf der in Hot Springs, Arkansas, abgehaltenen Versammlung Henry P. Hynson in Baltimore, zum Sekretär George C. Dieckmann in Neu-York gewählt worden.

Der Privatdozent für Chemie in Gießen, Dr. O. Keller, wurde zum Abteilungsvorsteher des chem. Laboratoriums, speziell für pharmazeutische Chemie, bestellt.

Zum Präsidenten der „National Association of Boards of Pharmacy“ für das kommende Jahr ist auf der in Hot Springs, Arkansas, abgehaltenen Versammlung F. B. Lillie in Guthrie, Oklahoma, zum Sekretär A. F. Sala in Winchester, Indiana, gewählt worden.

W. McPherson, Professor der Chemie an der Ohio-Staatsuniversität, ist von dem Ackerbau sekretär in Washington zum auswärtigen Mitarbeiter des chemischen Bureaus ernannt worden.

An der University of Maine sind u. a. folgende Ernennungen erfolgt: L. H. Merrill zum Prof. der biologischen und Agrikulturchemie, F. L. Russell zum Prof. der Bakteriologie und Veterinärwissenschaft, L. E. Woodman zum außerd. Professor der Physik und A. G. Durgin zum chemischen Assistenten.

Der Privatdozent Dr. Julius Meyer am Chemischen Institut der Universität Breslau ist einem Rufe an das Kaiserliche Gesundheitsamt in Berlin auf die Dauer von zwei Jahren gefolgt.

A. H. Mitchell-Muter wurde zum Stadtchemiker in Tunbridge-Wells, England, ernannt.

J. Smith wurde zum Präsidenten der Pharmaceutical Society of Ireland gewählt.

Der neuernannte a. o. Prof. für Photochemie an der Universität Leipzig, Dr. K. Schau m, trat sein Amt am 24./10. an mit einer Vorlesung über: „Leistungen und Aufgaben der wissenschaftlichen Photographie“.

F. A. Stockdale wurde zum Vizedirektor des Department of Science and Agriculture in British Guiana ernannt.

W. Thompson - Manchester wurde zum Stadtchemiker für Stockport, England, ernannt.

Dem Vorstand des hygienisch-chemischen Laboratoriums bei der Kaiser Wilhelmsakademie für das militärärztliche Bildungswesen in Berlin, Generaloberarzt Prof. Dr. med. Eduard Pfuhl, ist der Abschied bewilligt worden.

Der o. Prof. an der polytechn. Hochschule in Riga, Dr. C. A. Bischoff, ist am 18./10. in München nach schwerem Leiden, 54 Jahre alt, verschieden.

Am 3./9. starb zu Hobart, Tasmania, der langjährige Präsident der Pharmaceutical Society of Tasmania, H. C. Drake, 48 Jahre alt.

Am 19./10. entschlief E. G. Fleischmann, Direktor der Leipziger Anilinfabrik Beyer & Kegel, G. m. b. H.

Benjamin Foster, Chemikalienfabrikant in Leeds, England, starb am 11./10. im 82. Lebensjahr.

Dr. Homer Taylor Fuller, von 1882 bis 1894 Präsident des Worcester Polytechnic Institute, ist gestorben.

Direktor A. Schilling in Duisburg von der Gewerkschaft Auguste Victoria starb am 19./10.

Dr. J. H. Sennett, Präsident der Food Trade Publishing Co. und Redakteur des „National Provisioner“ in Neu-York, ist gestorben.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Axmacher, A., Praktischer Führer durch den Zeugdruck, ein Wegweiser f. Schüler techn. Lehranstalten, Werkmeister, angehende Koloristen und Fabrikanten von Druckwaren. I. und II. Bdch. Mit Abb. von Maschinen und Zeugmustern aus praktischen Großbetrieben (Bibliothek d. gesamten Technik, Bd. 95 u. 96). Hannover, Dr. M. Jaénecke, 1908.

I. Bd. geh. M 1,80; geb. M 2,20
II. Bd. geh. M 3,80; geb. M 4,20

Brand, K., Die elektrochem. Reduktion organ. Nitrokörper u. verwandter Verbindungen. Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, hrsg. von Prof. Dr. F. B. Ahrens u. Prof. W. Herz. XIII. Bd., 3.—9. Heft. Stuttgart, F. Enke, 1908.

Brode, J., Elemente d. physikalischen Chemie. Mit 15 Abb. im Text (Bibliothek d. gesamten Technik, 30. Bd.). Hannover, Dr. M. Jaénecke, 1908. geh. M 2,20; geb. M 2,60

Bryk, E., Kurzes Repetitorium d. Chemie zum Gebrauch f. Mediziner, Pharmazeuten, Lehramtskandidaten, Chemiker, Landwirte u. a. I. Anorg. Chemie. 5. verm. u. verb. Aufl. (Breitensteins Repetitorium Nr. 7.) Leipzig J. A. Barth.

Fischer, J., Die Lebensvorgänge in Pflanzen und Tieren. Versuch einer Lösung d. physiologischen Grundfragen. Mit 13 in den Text gdr. Fig. Berlin, R. Friedländer & Sohn, 1908. M 3,—

Hinrichsen, F. W., Vorlesungen über chem. Atomistik. Mit 7 Abb. im Text und 1 Tafel. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner, 1908. M 7,—

Jahresbericht über die Fortschritte in den Untersuchn. d. Nahrungs- u. Genußmittel, bearb. von Dr. H. Beckurts. (Sonderabdruck a. d. Jahresbericht d. Pharmazie.) 17. Jahrg. 1907. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht, 1908.

- Schmatolla, E.**, Die Gaserzeuger und Gasfeuerungen. 2. verm. u. verb. Aufl. Mit 133 Abb.
- Schmidt, J.**, Die organischen Magnesiumverbindungen u. ihre Anwendung zu Synthesen. (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, hrsg. von Prof. Dr. F. B. Ahrens und Prof. Dr. W. Hertz. XIII. Bd., 11./12. Heft. Mit 1 Abb.) Stuttgart, F. Enke, 1908.
- Sidersky, D.**, Die Dichten d. Zuckerlösungen bei verschiedenen Temperaturen. (Deutsch u. französisch.) Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig. geh. M 2,75
- Skrabel, A.**, Die induzierten Reaktionen, ihre Geschichte und Theorie. Die Reaktion Ferrosalz-Permanaganat in salzsaurer Lösung. (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, hrsg. von Prof. Dr. F. B. Ahrens u. Prof. Dr. W. Hertz. XIII. Bd., 10. Heft.) Stuttgart, F. Enke, 1908.
- Thoms, H.**, Arbeiten aus d. pharm. Institut d. Univ. Berlin, V. Bd., umfassend d. Arb. d. J. 1907. Mit 3 Abb. Berlin u. Wien, Urban & Schwarzenberg, 1908. M 7,—
- Tschirch, A.**, Handbuch d. Pharmakognosie. Mit zahlreichen Abb. im Text u. auf Tafeln sowie mehreren Karten. Lfgn. 2, 3, u. 4. Leipzig, Chr. H. Tauchnitz, 1908. à M 2,—
- Verzeichnis der Zuckerfabriken u. Raffinerien Deutschlands u. d. Auslandes.** XXV. Jahrg. Campagne 1908/09. Jubiläumsausgabe. A. Rathkes Bibliothek f. Zuckerinteressenten, Bd. I Magdeburg, A Rathkes Verlag, 1908.
- Wedding, H.**, Das Eisenhüttenwesen, erläutert in 8 Vorträgen. 3. Aufl. mit 15 Textfig. (Aus Natur u. Geisteswelt, Sammlung wissenschaftl.-gemeinverst. Darstellungen, 20. Bdch. Leipzig, B. G. Teubner.) geh. M 1,—; geb. M 1,25
- Who's who in Mining & Metallurgy**, Containing the Records of Mining Engineers & Metallurgists at Home and Abroad, 1908. Founded by George Safford, London, The Mining Journal.

Bücherbesprechungen.

Vor kurzem¹⁾ ist in dieser Zeitschrift eine von Herrn F. Raschig verfaßte Rezension der deutschen Übersetzung (Ahrens-Hertz-Sammlung XIII. Bd.) meiner Schrift „Über einige sauerstoffhaltige Verbindungen des Stickstoffs“ erschienen. Da dieselbe einige, wie ich glaube, unbegründete Vorwürfe enthält, so kann ich sie nicht unbeantwortet vorübergehen lassen.

Ich bin Herrn Raschig für die im allgemeinen günstige Beurteilung meiner Arbeit dankbar und muß um so mehr die kleinen Ausstellungen, die er daran knüpft, bedauern, als dieselben, wie mir vorkommt, seinen eigenen Äußerungen, die er bei anderer Gelegenheit veröffentlicht hat, widersprechen. Bezüglich seiner Aussicht:

„Ich sehe nicht ein, weshalb Angeli den vor vielen Jahren von Divers für diesen hypothetischen Körper geprägten Ausdruck, Nitroxyl¹ nicht weiter verwendet.“

muß ich zunächst bemerken, daß die Bezeichnung Nitroxyl für NOH anstatt Nitroxyl auf einen Schreib- oder Druckfehler der deutschen Übersetzung beruht. Dies hätte Herr

Raschig um so eher herausführen können, als er²⁾ bezüglich einer von mir in den Berichten der Deutschen Chem. Gesellschaft (37, 2390 [1904]) erschienenen Arbeit, betroffes des NOH sagt (diese Z. 17, 1411):

„Und diese Stickstoffverbindung kann nichts anderes sein, wie der Körper ONH. Ich habe ihm, als ich diesen Vortrag hielt, den Namen Hydrostickoxyd beilegen wollen. Inzwischen sehe ich aber, daß auch ein anderer Forscher, Angeli, ihm auf der Spur ist und die Substanz Nitroxyl benannt hat. So will auch ich sie in Zukunft nennen.“

Was aber die Identität oder Verschiedenheit von NOH und NH(OH)₂ anlangt, so wird jeder, der meine Arbeiten durchliest, leicht zugeben, daß hierbei von „unbewiesenen Behauptungen“ keine Rede sein kann; ich habe den unbeständigen Körper, das Dioxyammoniak, nur in wässriger Lösung erhalten und daher nicht analysiert. Übrigens sagt Herr Raschig in seinem Vortrag²⁾, an einer Stelle (S. 1399):

„Auch die Salze der Dihydroxylamin sulfosäure zerfallen leicht in Bisulfate und einen hypothetischen Zwischenkörper (HO)₂NH, Dihydroxylamin, oder ONH, Nitroxyl, oder aber nicht beständig ist, usw.“ Denselben Vorwurf hätte er somit sich selber machen können.

Was schließlich die andere „unbewiesene Behauptung“ anlangt, die Herr Raschig mir zuschreibt, daß als Überschrift eines Kapitels „Bildung von Nitrosohydroxylamin“ steht, in dem jedoch nur von der Entstehung von organischen Derivaten die Rede ist, so beruht dies wiederum auf einen Schreib- oder Druckfehler der deutschen Übersetzung. Wenn sich Herr Raschig die Mühe geben will, die italienische Originalabhandlung nachzuschlagen, die ich ihm, als Separatabdruck, Ende des vorigen Jahres zugesandt habe, so wird er sich überzeugen, daß dort das Wort in der Mehrzahl gebraucht wurde: Nitrosoidrossilamine, um eben anzudeuten, daß es sich um die organischen Derivate des Nitrosohydroxylamins handelte.

Angelo Angeli.

Nachschrift.

Daß Angelo Angeli früher für den Körper NOH den Ausdruck „Nitroxyl“ angewandt hat, war mir bekannt. Da aber in seiner Schrift wohl 20mal „Nitrosyl“ und nicht ein einziges Mal „Nitroxyl“ steht, so mußte ich an die Absicht einer Umnennung glauben und konnte nicht an Druckfehler denken. Ebenso ist es mit der irreführenden Kapitelüberschrift. Ich verstehe leider nicht italienisch und konnte mir daher aus dem Original keinen Rat erholen. Raschig.

²⁾ Die hier aufgeführten Sätze entnehme ich aus einem Vortrag des Herrn Raschig, den er auf der Hauptversammlung deutscher Chemiker am 28./5. 1904 in Heidelberg gehalten hat, und der in dieser Zeitschrift (17, 1398 [1904]) veröffentlicht wurde.

¹⁾ Diese Z. 21, 1771 (1908).